

Klassenfahrt der 4a nach Sylt vom 1.-5.09.2014

Fortsetzung

In Westerland wurden wir am Bahnhof von Bussen erwartet, die uns zum Schullandheim nach Rantum gebracht haben. Dann haben wir schnell unsere Koffer ins Zimmer gestellt und sind zum Mittagessen gegangen. Wir haben mit dem Séparée den schönsten Essensraum für uns alleine bekommen. Tür zu und himm-lische Ruhe! Zum Mittag gab es Nudeln mit Tomatensauce und viel frischen Salat. Alle haben kräftig zugelangt. Danach haben wir unsere Zimmer bezogen und sind an den Strand gegangen. Leider fing es an zu nieseln. Trotzdem sind alle mit den Füßen ins Wasser gegangen. Am Ende waren wir alle mehr oder weniger nass. Danach hieß es für alle duschen, Klamotten entsanden und entsalzen und im Trockenraum aufhängen. Einige konnten dabei erfahren, dass ihre Sachen nicht besonders gut trocknen, wenn man sie unausgewrungen im Klump auf den Wäscheständer legt.

Nach dem Abendessen (es gab verschiedene Brotsorten mit Aufschnitt und vielen verschiedenen leckeren Salaten) haben wir gespielt und wurden von den Mücken zerstoehen. Gegen 22 Uhr sind wir alle eingeschlafen.

Am Dienstag brauchte Frau Harder nur wenige zu wecken, die meisten waren schon wach. Nach dem Frühstück sind wir auf den Deich zum Vögelbeobachten gegangen. Leider hatte die Ebbe noch nicht genügend große Wattflächen freigelegt, so dass wir nur wenige Seevögel von der Nähe aus betrachten konnten.

Nach dem Mittagessen sind wir zu einer Wattwanderung aufgebrochen. Antonia, die ihr freiwilliges ökologisches Jahr auf Sylt macht, hat uns mit geschlossenen Augen ins Watt geführt. Das fühlte sich schlammig an, als wir vom Sand- ins Schlickwatt gegangen sind. Dort kamen wir viel langsamer voran, weil wir mit den Füßen tiefer eingesunken sind. Mit einer Heugabel hat Antonia ein kleines Quadrat ins Watt gezeichnet und darin gegraben. Wir haben

verschiedene Würmer gefunden, darunter auch den Wattwurm und den Gummibandwurm, den man wie ein Gummiband in die Länge ziehen kann. Außerdem sollten wir jeweils drei Muscheln und Schnecken sammeln sowie eine Strandkrabbe finden. Antonia hat die Krabbe gekonnt zwischen den Beinen gepackt. Sie fing kräftig an mit den Beinen zu strampeln. Dann haben wir erlebt, wie es ist, wenn man im Watt z.B. bei Nebel das Ufer nicht mehr sehen kann. Wir sind mit geschlossenen Augen durch das Watt marschiert. Niemand konnte dabei geradeaus laufen, weil fast jeder Mensch zwei ungleich lange Beine hat. Zu Schluss hat uns Antonia zu einer Stelle geführt, in der das Schlickwatt besonders tief war. Das war viel kälter, fühlte sich sehr schleimig und ungewohnt an. Es war anstrengend, sich durch den Schlick durchzukämpfen, weil die Füße stecken geblieben sind. Wir sind mehr oder weniger schwarz vom Schlick aus dem Watt gekommen. Direkt im Anschluss an die Wattwanderung sind wir auf die andere Seite zum Baden in der Brandung gegangen.

Zum Glück ging der Schlick leicht abzuwaschen. Nur Marlin hatte mit seinem Schlick zu kämpfen, weil er sich von oben bis unten komplett eingeschlickt hatte. Während die eine Gruppe mit Herrn Naffin im Wasser war, hat die andere Gruppe einen Deich gebaut. Egal wie viel Sand wir auf den Deich gaben, die Flut war stärker. Nach drei großen Wellen war alles wieder weggespült. Danach hieß es wieder: Duschen für alle. Nach dem Abendessen haben wir draußen mit Herrn Naffin Volleyball und Ticker gespielt oder mit Frau Harder gesungen, bis uns die Mücken ins Haus getrieben haben.

Am Mittwoch wurden wir vom Weckradio geweckt, das die 4b gestaltet hat. Das war echt cool. Nach dem Frühstück sind wir zum Bernsteinschleifen gegangen. Direkt danach sind wir mit dem Bus nach List gefahren. Im Bus hat uns eine ältere Dame 20 € für Eis geschenkt. Das haben wir nach einem Picknick am Hafen auch als Nachtisch gegessen. Danach sind wir in das Erlebniszentrum Naturgewalten Sylt gegangen. Dort haben wir in Gruppen ein Klemmbrett mit mehreren Rätseln bekommen, die wir lösen sollten. Wir haben alle Lösungswörter für die geheime Botschaft gefunden. Vor der Rückreise durften wir noch eine Stunde lang shoppen gehen. Nach dem Abendessen haben wir uns für die Disco schick gemacht.

In der Disco war es eng und stickig, die Stimmung aber spitze. Nach der Disco haben wir viel Wasser getrunken und uns bettfertig gemacht. Einige haben noch etwas gelesen, andere waren dazu zu müde.

Am Donnerstag sind wir direkt nach dem Frühstück in die Wattwerkstatt gegangen. Dort haben wir in drei Gruppen abwechseln ein Quiz gelöst, eine Holzdose bemalt oder im Wattlabor Untersuchungen mit Lupen und Mikroskop gemacht. Danach haben wir gelernt wie man das Wattenmeer schützen kann. Anschließend sind wir mit dem Bus nach Wennigstedt gefahren. Dort haben wir am Strand gepicknickt. Danach haben wir den Denghoog besichtigt und sind in das Großsteingrab hineingestiegen. Dort wurde uns von einem älteren Mann viel über die Entstehung und Nutzung dieses Grabes erzählt. Auf dem Rückweg zum Bus wollten wir eigentlich ein Eis essen, aber der Kiosk hatte wegen Mittagspause geschlossen. So sind wir ohne Nachtisch an den Strand zum Baden gegangen. Dann war Duschzeit und Sachen packen angesagt.

Nach dem Abendessen haben wir uns mit den Klassen 4b und 4d am Strand getroffen. Dort haben wir entweder mit Frau Harder in Strandkörben gesessen und gesungen oder mit Herrn Naffin geturnt und Volleyball gespielt. Nach dem obligatorischen Sonnenuntergangsfoto haben wir mit allen Kindern ein gemeinsames Lied gesungen und zu einem getanzt und sind bei Mondschein zurück zum Schullandheim gegangen.

Am Tag der Abreise gab es am Morgen wieder Weckradio. Alle mussten ihre Betten abziehen und die Zimmer fegen. Nach dem Frühstück konnten wir noch eine Stunde Ticker spielen, bevor uns ein Bus zurück nach Westerland an den Bahnhof gebracht hat. Die Rückfahrt war viel kurzweiliger als die Hinfahrt, weil wir im Stau auf der A7 mit den anderen Autofahrern mit Hilfe von Zettelnachrichten kommuniziert haben.

Die Klassenfahrt hat uns allen viel Spaß gemacht. Bis auf die Mücken, die waren der Horror. Wir waren alle so zerstoehen.

Die Klasse 4a mit Frau Harder und Herrn Naffin